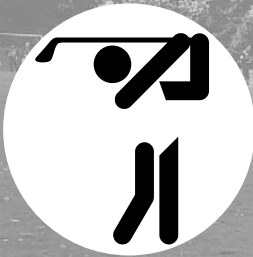


- Heft 12 -
Juli/August 2002

VEREINS- ZEITUNG

**TuS
Westheim
1911 e.V.**



2 x GOLD

für zwei bekannte Sauerländer



Bitte
lächeln -
Siegerfoto!

Im wohl härtesten
Biertest der Welt
(DLG/Ffm) erhielten
die Westheimer
Spitzenbiere
»Westheimer Premium
Pilsener« und »Graf
Stolberg Dunkel« den
Goldenen Preis 2002.

1

Gräflisch zu Stolberg'sche Brauerei Westheim im Sauerland
Kasseler Str. 7, 34431 Marsberg, Telefon 02994-889-0, Fax 889-80



LIEBE VEREINSMITGLIEDER, WESTHEIMER BÜRGER UND FÖRDERER DES TuS WESTHEIM

Es ist wieder mal ein halbes Jahr um und Zeit für unsere Vereinszeitung.
Es ist viel geschehen. Hier und jetzt alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen,
da im Anschluss die Berichte aus den Abteilungen folgen.
Nichts desto trotz möchten wir mit Stolz daran erinnern, dass wir die Schallgrenze
von 1000 Mitgliedern gesprengt haben.
Manch ein Verein wird uns mit Recht darum beneiden.
Deshalb auch immer unser Wahlspruch »Nur zusammen sind wir stark«.

Natürlich hoffen wir, dass der Verein auch in Zukunft noch wachsen wird.
Neue Ideen und Vorschläge werden gern aufgenommen.
Möchtet Ihr eine Sportart ausüben, die in unserem Verein nicht angeboten wird?
Die Gründung eines Lauftreffs zeigte wieder einmal, dass die Initiative
einiger Weniger neue Gruppen entstehen lässt.

In manchen Abteilungen ist die Saison gerade beendet. In anderen läuft die
Vorbereitung der neuen Saison auf Hochtouren. Manche haben keine Saison und
sind über das ganze Jahr aktiv.
Wir wünschen allen, ob Groß oder Klein, die Zuhause oder in der Ferne ihren
wohlverdienten Sommerurlaub verbringen, alles Gute und Gesundheit.
Sodass alle nach ihrer Pause gut erholt in die Schule und zur Arbeit zurückkehren.
Und natürlich frisch und frei wieder am Sport teilnehmen werden.

Selbstverständlich hier auch noch ein Dank an unsere vielen ehrenamtlichen
Helfer. Für sie wird am letzten Freitag der Sommerferien ein gemütliches
Beisammensein mit ihren Partnern auf dem Sportplatz veranstaltet.

Nochmals alles Gute vom TuS Westheim, der Vorstand.

Ottmar Schmitz
1. Vorsitzender

Angelika Löseke
stellv. Vorsitzende

Frank Rasche
stellv. Vorsitzender

I. SENIORENMANNSCHAFT

Die Saison 2001/2002 begann recht zuversichtlich für die Spieler um Trainer Martin Köster und Betreuer Horst Kunkel. Nach dem Aufstieg in das Oberhaus des Sportkreises 33 Warburg, wurde vom Trainer ein einstelliger Tabellenplatz angepeilt. Die Spiele konnten oft sehr ausgeglichen gestaltet werden und man holte den einen oder anderen Punkt. Doch dann ging es mit den ersten verletzten Leistungsträgern los. Nach Spielführer Stephan Fleschenberg und Frank Rasche verletzten sich noch Martin Köster, Michael Dinkelmann und Klaus Hansmann, so dass die letzten 8 Spiele gegen den Abstieg gingen. Kurios war in dieser Spielzeit, dass ab Platz 6 der Tabelle, alle bis zum drittletzten Spieltag noch Absteigen konnten. Dem entsprechend nervös wurden die letzten Spiele bestritten, erst das drittletzte Spiel in Germete brachte die Entscheidung. Nach etwa 15 Minuten des Spiels konnte die Elf von Martin Köster das Spiel an sich reißen, spielte fortan sehr stark auf. In der ersten Hälfte konnte der TuS durch Tore von Ingo Osthoff und Tobias Assmuth mit 2:1 in Führung gehen, nach der Pause trafen wiederum Tobias Assmuth und Ingo Osthoff

zum hochverdienten 4:2, gleichzeitig wurde der Klassenerhalt gefeiert. Die Saison 2001/2002 wurde schließlich mit dem 10. Tabellenplatz beendet. Es wurden 28 Spieler eingesetzt, Björn Becker, Paul Daniel und Martin Kunkel waren bei allen Spielen dabei. Die erfolgreichsten Torschützen waren Paul Daniel (17 Treffer) und Ingo Osthoff (14 Treffer). Mit Abschluss der Saison ist auch Martin Köster als Trainer zurückgetreten. Ihm wurde nach dem letzten Heimspiel bei einer kleinen Feierstunde für die geleistete Arbeit gedankt und für seinen weiteren sportlichen Werdegang alles Gute gewünscht. 1. Vorsitzender



Ottmar Schmitz und Betreuer Horst Kunkel bedankten sich mit einem Geschenk. Für die kommende Saison steht mit Ingo Osthoff ein junger hungriger Spielertrainer zur Verfügung. Ein erster Erfolg konnte bereits verbucht werden. Gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Ottmar Schmitz und den Abteilungsleitern Daniel Spieker und Klaus Schmidt konnte Dirk Humpert nach 3 Jahren Abstinenz wieder als Spieler begrüßt werden. Beim Trainingsbeginn am 5. Juli konnte der Trainer 22 Spieler der beiden Seniorenmannschaften begrüßen.

Für die Saison 2002/2003 hofft Ingo Osthoff, dass die Mannschaften vom Verletzungspech verschont bleiben. Mit 18 Spielern für die erste Senioren und 20 Spielern der zweiten Mannschaft können bei einer guten Trainingsbeteiligung die Ergebnisse der letzten Saison verbessert werden. Der Saisonbeginn ist am 18. August 2002. Am 13. Juli bestritt die Seniorenmannschaft ein Freundschaftsspiel gegen eine Auswahl, die Hubert Lohoff zusammengestellt hatte. Anlässlich seines Abschiedsspiels aus dem aktiven Seniorensport hatte Hubert all seine Weggefährten nochmal auf den Sportplatz eingeladen. Bei einem sehr ausgeglichenen Spiel gewann die Seniorenmannschaft mit etwas Glück. Anschließend wurde noch lange über »Alte Zeiten« im TuS geredet.

DIE 2. MANNSCHAFT IM JAHR 2002

Zu Jahresbeginn kam die 2. Mannschaft trotz einiger Abstellungen zur ersten Mannschaft gut aus den Startlöchern. Im Heimspiel gegen die 3. aus Warburg hätte man wichtigen Boden im Kampf um Platz 3 gut machen können. Es kam jedoch zu einer unnötigen, deutlichen Niederlage. Nach zwei Unentschieden gegen vermeintlich schwächere Gegner und der Niederlage gegen den Aufsteiger Rimbeck zum Saisonkehr aus kam man letztendlich auf den 5. Tabellenplatz. Die Art und Weise, wie die Mannschaft kämpferisch und spielerisch über weite Strecken aufgetreten ist, macht Hoffnung für die neue Spielzeit und, sollte die Abschlussschwäche beseitigt werden, könnte man ein höheres Saisonziel anpeilen. Die 2. Mannschaft bedankt sich auf diesem Wege auch beim scheidenden Trainer Martin Köster.

ALT-HERREN-MANNSCHAFT

Zu Beginn des Jahres 2002 stand am 18. Januar die Jahreshauptversammlung auf dem Terminplan. Abteilungsleiter Edgar Tepel bedankte sich bei allen aktiven und passiven Mitgliedern für die regelmäßige Beteiligung an den Trainingsstunden, Spielen und sonstigen Aktivitäten. Mannschaftsbetreuer Reinhard Teichmann stellte den neuen Spielplan mit 22 Begegnungen vor. Ein Terminplaner wurde an jedes Mitglied verteilt um die 18 wichtigsten Veranstaltungen auf einen Blick zu haben. Höhepunkte wie runde Geburtstage – Familienfest – Wasserski am Twistesee – Ausflug nach Willingen – Saisonabschluss und Weihnachtsfeier können somit nur schwer vergessen werden.

Im sportlichen Bereich ließ die erste Jahreshälfte etwas zu wünschen übrig. Von 12 Spielen wurden 2 gewonnen, 3 verloren und 4 Mal trennte man sich unentschieden. 3 Spiele fielen aus. Im Kreispokal gegen Titelverteidiger VfR Borgentreich mussten wir eine etwas unglückliche 2:0-Niederlage hinnehmen.

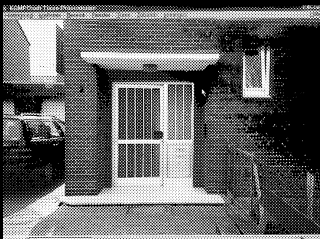
Das Pfingstpokalturnier in Helmighausen, das wir in den letzten 2 Jahren mit dem Pokalsieg beendeten, konnte 2002 leider nicht gewonnen werden. Wir schieden mit einem Sieg und einem Unentschieden auf Grund des schlechteren Torverhältnisses aus. Die Verantwortlichen der A-H würden sich über etwas bessere Beteiligung an den Spielen am Wochenende sehr freuen.

Unsere Sommerpause ist vom 20.7.2002 bis 7.9.2002. Das Training mittwochs geht wie gewohnt weiter. Das Familienfest steht für den 25./26. August 2002 an.

Im Bild überreicht Josef Lange dem Torjäger 2001 der A-H Gebhard Assmuth auf der Jahreshauptversammlung die Torjägerkanone.



Tür-Kompositionen



Sie suchen eine neue Haustür?

In ein Frontalfoto Ihres Eingangsreiches montieren wir per Computer eine unserer KOMPOtherm® Aluminium-Haustüren. Besuchen Sie unsere Ausstellung. Seien Sie gespannt und herzlich willkommen.



Fachhändler:



Meierplatz 13
34431 Marsberg-
Westheim
Telefon (0 29 94) 81 36
Telefax 81 38

Fußball

Jugendabteilung

A-JUGEND

Die SG A-Jugend Westheim setzte sich in der vergangenen Spielzeit aus Spielern der Vereine Westheim, Meerhof und Oesdorf zusammen. Trainer der Mannschaft ist Torsten Peter aus Meerhof, der dienstags und donnerstags das Training auf dem Meerhofer Sportplatz leitet. Den Betreuerposten übernahm wieder Jörg Prior aus Westheim. Die Mannschaft ging motiviert und gut vorbereitet in die Hinrunde, die sie mit einem guten Platz im Mittelfeld absolvierte, obwohl man oft mit Personalmangel zu kämpfen hatte.

Die Weihnachtsfeier im Meerhofer Clubheim zeigte einmal wieder, dass Teamgeist und der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft auch nicht durch schlechte Ergebnisse geschmälert werden konnten. Nach der Winterpause ging es in die Vorbereitung für die Rückrunde, die die Mannschaft mit einem guten fünften Platz beendete. Ein Großteil des Erfolges gebührt unserem Torwart Björn Fronda aus Meerhof, der immer wieder seine Klasse unter Beweis stellte. In den Sommerferien ist ein Wochenendausflug in Verbindung mit einem Trainingslager geplant.

C-JUGEND

Auch in diesem Jahr hatte sich wieder eine ausgeglichene, gut besetzte Mannschaft zusammen getan. Nach einigen Zu- und Abgängen kommen wir jetzt auf 14 Spieler. Nach einigen Problemen in der Anfangsphase der Saison kamen sie immer besser in Form, die sie mit einem 2. Platz bei den Hallenkreismeisterschaften (Finalniederlage gegen Warburg) unter Beweis stellten. Bedanken wollen sich die Spieler bei Volker Schmitz, der in dieser Saison noch mit einigen Tipps ausgeholfen hat, bei den Eltern, da sich immer welche zum Fahren zur Verfügung gestellt oder ihre Kinder bei den Spielen gut unterstützt haben. Einen Dank von Patrick Baisch und Richard Wibbeke geht auch an alle Spieler, für ihren Einsatz und dafür, dass die Entscheidungen immer respektiert wurden.



D-JUGEND

In der Saison 2001/2002 bildete die D-Jugend eine Spielgemeinschaft mit den Sportfreunden Oesdorf, da eine 11er Mannschaft gemeldet werden sollte.

6 Spieler dieser Mannschaft stellte der TuS Westheim, 10 Spieler die Sportfreunde Oesdorf. Trainer war Peter Schmitz, Betreuerin für Westheim Corinna Baltes. Die Oesdorfer wurden betreut von Albert Sieren und Helmut Sauerland. Die Mannschaft spielte, da sie für Oesdorf gemeldet war, im Sportkreis Büren. Mit durchaus beachtlichen Ergebnissen wurde die Saison im Mittelfeld der Tabelle beendet. Erwähnenswert ist das Erreichen des Halbfinals bei den Stadtmeisterschaften im Kleinfeld.

E-JUGEND

Die E-Jugend wird von Siegbert Bielefeld trainiert und von Birgit Lange betreut. Zur Mannschaft zählen etwa 12 Jugendliche im Alter von 8 bis 10 Jahren. Der Sportkreis Warburg hat 16 Mannschaften in drei Gruppen aufgeteilt, unsere E-Jugend spielte in der abgelaufenen Saison in der Gruppe II und belegte dort einen 4. Platz. Am Freitag, dem 12. Juli, fand der Saisonabschluss auf dem Sportplatz statt. In gemütlicher Runde wurde bei Würstchen und Cola mit den Eltern gefeiert. Der Trainer und die Betreuerin bedanken sich an dieser Stelle bei allen Eltern für die Unterstützung bei den Spielen.

F-JUGEND

Von unseren jüngsten Fußballern gibt es in diesem Jahr nur Gutes zu berichten. Bei der Kreis- und Stadtmeisterschaft sind wir zwar unglücklich im Halbfinale ausgeschieden, aber beim Pokalturnier in Oesdorf am 30.5.2002 haben die Jungs den ersten Platz belegt.

In der laufenden Meisterschaft liegen sie nach neun Spielen mit 24:3 Punkten auf dem ersten Platz und werden die Meisterschaft gewinnen.

Der Kader besteht zur Zeit aus 18 Spielern von denen 8 im nächsten Jahr in die E-Jugend aufsteigen. Das Training wird von Ulrich Rosenkranz und Raimund Koch geleitet. Antonius Becker ist dritter Mann und immer zur Stelle. Da sein Sohn Kevin in die E-Jugend wechselt, geht er als Betreuer mit und steht



der F-Jugend nach fast 3 Jahren leider nicht mehr zur Seite. Das Training findet mittwochs um 16.30 Uhr auf dem Sportplatz statt. Interessenten im Alter von 5 bis 8 Jahren sind immer willkommen und gern gesehen. Auch nach der Saison sind die Jüngsten sehr aktiv. Am ersten Juliwochenende wurde mit der ganzen Familie ein Zeltlager durchgeführt, was allen Beteiligten sehr viel Spaß bereitete.

ABSCHLUSSTABELLE

A-Junioren Kreisliga

Platz	Verein	Punkte	G	U	V
1.	SV Neuenheerse	15	5	0	1
2.	SG Siddessen	13	4	1	1
3.	SG Rösebeck	13	4	1	1
4.	SG Warburg	10	3	1	2
5.	TuS Westheim	4	1	1	4
6.	SV Scherfede/R.	3	1	0	5
7.	SV Hohenwepel	3	1	0	5

C-Junioren Kreisliga

Platz	Verein	Punkte	G	U	V
1.	SG Gehreden/A.	19	6	1	1
2.	TuS Willebadessen	19	6	1	1
3.	SG Wrexen	15	5	0	3
4.	VfR Borgentreich	6	2	0	6
5.	TuS Westheim	0	0	0	8
6.	SG Menne	0	0	0	0

E-Junioren Kreisliga Gruppe II

Platz	Verein	Punkte	Tore
1.	SV Ossendorf	17	28:8
2.	VfB Borgholz	17	27:16
3.	SV Daseburg	13	36:30
4.	TuS Westheim	6	18:37
5.	SV Neuenheerse	4	11:29



ALTliga

Nachdem die Altligaspieler des TuS Westheim mit dem Fußballspielen aufgehört haben, sind sie weiterhin aktiv und treffen sich monatlich einmal zum Wandern. Betreuer Manfred König freut sich über die gute Beteiligung. Wenn Tages- oder Wochentouren auf dem Programm stehen, ist Siegfried Rosch zuständig. Er plant und organisiert diese Touren zur Freude aller Beteiligten. In den vergangenen Tagen war man auf dem Rothaarsteig. Die Übernachtung war in Niedersfeld organisiert. Von dort fuhr man mit dem Bus nach Brilon und wanderte zu den Bruchhauser Steinen. An der Möhne-Quelle waren die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum ersten Mal. Am nächsten Tag ging es von den Bruchhauser Steinen bis Küstelberg. Auf dem Borberg wurde eine Mittagspause eingelegt. Besonders Glück hatte die Gruppe, da der Küster von Olsberg anwesend war und über die Geschichte der Kapelle berichtete. Vom 17.8.02 bis 24.8.02 steht eine Wanderung im Riesengebirge an. Quartier wird in der Teichbaude bezogen. Von dort sind Tageskammwanderungen organisiert, u.a. Reifträger zu den Grenzbauden über die Schneekoppe, Elbquelle, Schneegruben. Auch Orte der Schlesischen Glasindustrie werden besucht.



KLAUS LÖSEKE Steuerungen

Planung Steuerungsbau Programmierung Inbetriebnahmen

**KL
LS**

Klaus Löseke

**Hoppenberg 10a
D-34431 Marsberg-Westheim**

**Tel: +49 2994-90 81 70
Mobil: +49 17 18 14 91 90
Fax: +49 2994-90 81 72
E-Mail: K.Loeseke@t-online.de**

20 JAHRE »ALTE A-JUGEND«

Anfang der 70er Jahre begann der TuS mit einem gezielten Fußball-Jugendtraining, wodurch 1973/74 (C-Jugend) und 1975/1976 (A-Jugend) jeweils der Aufstieg in die Fußball-Leistungsklasse des Sportkreises Warburg erreicht werden konnte. In den Folgejahren wurden unter Leitung von Franz-Josef Weiffen (C-Jugend) und Sigg Rosch (A-Jugend) die Leistungen ständig verbessert. In der Saison 1976/1977 gelang der C-Jugend die erste Kreismeisterschaft. Die A-Jugend war in den Jahren 1980 und 1981 Vizekreismeister, wobei man 1980 erstmals Kreispokalsieger wurde.

In die Saison 1981/1982 startete man wiederum mit einer sehr guten Mannschaft. In der Hinrunde wurden sämtliche Spiele gewonnen, wobei der einzige Verfolger (Menne) mit 7:1 auf eigenem Platz besiegt wurde. Im Kreispokal wurden Niesen, Eissen und Rimbeck geschlagen, so dass man in das Halbfinale gegen Dringenberg einzog.

Das Jahr 1982 begann fußballerisch verheißungsvoll. Am 23.1.1982 schlug man Dringenberg in letzter Minute im Halbfinale mit 4:3, entsprechend euphorisch fuhr die Mannschaft zurück nach Westheim. – Doch dann ereignete sich bei der Autobahnbrücke kurz vor Westheim der bis heute unfassbare Autounfall, bei dem unsere Mitspieler Frank Otto, Michael Schlüter und Rainer Bentler ums Leben kamen. Sämtliche Spieler, Betreuer Manfred König und Trainer Sigg Rosch, die den Unfallort real miterleben mussten, standen unter einem schweren Schock und dennoch wurde nach einiger Zeit auch wieder Fußball gespielt. Ohne die fehlenden Spieler mussten gleich zu Jahresbeginn zwei Niederlagen gegen Dringenberg und Borgentreich hingenommen werden. Erst allmählich stabilisierte sich die Mannschaft wieder und am vorletzten Spieltag trat man gegen den Verfolger Menne an, der bei einem Sieg an uns vorbeigezogen wäre. Dieses Spiel wurde mit 4:3 gewonnen und die Meisterschaft mit 119:38 Toren und 38:6 Punkten perfekt gemacht. Beste Torschützen in der Saison: Ronald Weskamp mit 68, Detlef Belo mit 20 und Frank Rausch mit 17 Treffern. Die höchsten Siege gelangen gegen Natingen (13:2 und 15:3). Das Kreispokalendspiel wurde mit 6:5 gegen Gehrden gewonnen, wobei Ronald Weskamp 5 Tore schoss. Aus der Anzahl der Gegentore ist ersichtlich, dass kein gelernter Torwart mehr zur Verfügung stand, was auch bessere Ergebnisse in der Aufstiegrunde verhinderte, wo man teilweise gut mitspielen konnte:

Westheim – Geseke 2:0

Westheim – Brakel 2:6

Müssen – Westheim 4:1

Mastbruch – Westheim 4:2

Westfalenpokal: Brakel – Westheim 7:0

Der Erfolg und die Tragödie führten zu einem engen Zusammenhalt, so dass man sich seither jedes Jahr zu einem gemeinsamen Wochenende trifft. 1992 und 1998 wurden Urlaubsreisen nach Gran Canaria und Kreta unternommen. Im Jubiläumsjahr 2002 unternahm die »Alte A-Jugend« im Mai eine Flugreise in die Türkei. Anfang Juli fand das alljährliche Feten-Wochenende statt.

Darüber hinaus trainiert Sigg Rosch weiterhin einige Spieler, wobei sich die Disziplin altersentsprechend in Bergwandern gewandelt hat. Auch hier fand im Juli wieder eine Wanderung zur Zugspitze statt. Für sein Engagement damals und heute möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken.



Aufstiegrunde 1982

Von links oben: Stefan Fleischenberg, Betr. Manfred König, Wolfgang Bielefeld, Elmar Geise, Uwe Fiebach, Detlef Belo, Frank Rausch, Martin Köster, Roland Tepel, Trainer Sigg Rosch, von links unten: Josef Lange, Frank Rasche, Helmut Kunke, Dirk Moller, Ronald Weskamp, Guido Dickmann, Detlef Rosenkranz. Nicht auf dem Bild Markus Tepel.

KEINE ERFOLGREICHE SAISON 2001/2002

Für die Herrenmannschaften der Tischtennisabteilung des TuS kann es nächstes Jahr nur besser werden. Nach dem Abgang von Norbert Hasel, mussten die beiden Mannschaften neu formiert werden. Die erste Mannschaft mit Carsten Seewald, Wilfried Michels, Ingo Rosenkranz, Oliver Seewald, Dirk Hartmann und Matthias Wegener verlor ihre Zugehörigkeit zur Kreisliga Höxter/Warburg. Sie stieg ebenso ab wie die zweite Mannschaft. Hier kamen folgende Spieler zum Einsatz: Frank Nolte, Martin Krause, Tobias Assmuth, Tobias Mänz, Thomas Mütherig, Andre Seewald, Burkhard Seewald und Ansgar Eikler. Demnach muss die erste Mannschaft nächste Saison in der 1. Kreisklasse und die zweite in der 2. Kreisklasse antreten. Die Mitglieder beider Teams werden den Kopf aber nicht in den Sand stecken und in der anstehenden

Meisterschaftsserie 2002/2003 alles daran setzen, in ihren jeweiligen Spielklassen die Meisterschaft und damit verbunden den sofortigen Wiederaufstieg zu feiern.

Ein Lichtblick in unserer Abteilung fiel in dieser Saison auf unsere Jungenmannschaft. Sie belegte in der 1. Kreisklasse mit Tobias Schulze, Marc Rehfeldt, Thomas Sauerland, Stefan Baerwald, Tim Seewald und Tobias Bielefeld einen hervorragenden 5. Platz. Auf dieser guten Leistung lässt sich aufbauen. Der Fortschritt, den diese Jungs in dieser Saison gemacht haben, spiegelte sich auch bei ihren diesjährigen Vereinsmeisterschaften wider. Hier gewann Tobias Schulze vor Stefan Baerwald und Thomas Sauerland. In der Doppelkonkurrenz setzten sich Thomas Sauerland und Stefan Baerwald im Endspiel gegen Tim Seewald und Tobias Schulze durch.



Dörpeder Mark 9
34431 Marsberg-Westheim
Telefon (02994) 92 22
Telefax (02994) 16 87

ZWEI TENNIS-TEAMS AUF BEZIRKSEBENE AKTIV

In dieser Saison war die Tennis-Abteilung des TuS bei den Meisterschaftsspielen erstmalig auf Bezirksebene vertreten; das sogar mit zwei Mannschaften. Nach den letztjährig gefeierten Kreismeistertiteln und den damit verbundenen Aufstiegen der Damen und der Herren 40+ mussten beide Teams in dieser Saison ihr Können in der 2. Bezirksklasse Ostwestfalen-Lippe unter Beweis stellen. Ziel war es jeweils, die Klasse zu erhalten. Dieses gelang den Damen mit Trixi Godehardt, Claudia Schaefer, Heidi Jesper, Inga Pack, Magna Schulze, Inge Vonnahme und Hiltrud Sauerland. Sie belegten mit drei Siegen gegen THC Bielefeld (5:4), TV Enger (7:2), SC Lippstadt DJK (8:1) bei nur einer Niederlage gegen SV Brackwede (2:7) in ihrer Gruppe einen hervorragenden zweiten Platz. Ein derartiges erfolgreiches Abschneiden erreichten die Herren 40+ mit Karl Bielefeld, Hubert Jesper, Heiner Assmuth, Aloys Thiele, Heinz Dicke, Alfons Jesper und Franz Pack nicht. Sie mussten nach Niederlagen gegen TuS Spenge (2:7), TC GW Versmold (4:5), Eintracht Bielefeld (1:8), SuS Veltheim Porta Westfalica (3:6) und Mindener TC (3:6) erkennen, dass die Bezirksklasse noch eine Klasse zu hoch ist. Der Abstieg in die 1. Kreisklasse soll jedoch nicht entmutigen, es im nächsten Jahr erneut zu versuchen wieder aufzusteigen.

Die Saison-Bilanz der Herren-Mannschaft (Michael Wegener, Marcel Vonnahme, Carsten Seewald, Stefan Klüppel, Markus Pischke, Oliver Seewald, Tobias Lang und Alexander Reinsch) in der 1. Kreisklasse Höxter-Warburg gestaltete sich in diesem Jahr ausgeglichen. Siege gelangen gegen TC Eissen (8:1), Boedexen (5:4) und Borlinghausen (5:4), gegen RW Höxter (3:6), Rimbeck (4:5) und TC Bergheim (4:5) mussten leider Niederlagen eingesteckt werden. Damit repräsentieren in der nächsten Saison lediglich die Damen den TuS auf Bezirksebene, wohingegen sowohl die Herren 40+ als auch die Herren auf eine erfolgreiche Saison in der 1. Kreisklasse hoffen. Nach dem Ende der diesjährigen Meisterschaftsrunde stehen als nächster Saisonhöhepunkt die Tennis-Vereinsmeisterschaften an. Sie beginnen Anfang August und finden am Endspieltag, dem 7. September, ihren Abschluss.

*R Floristik,
& Floristik,
Blumen*
und mehr... GbR

Trachternach & Rosenkranz

34431 Marsberg - Kasseler Straße 41

Westheim

Tel.: (0 29 94) 90 82 17

Fax: (0 29 94) 90 82 18

GOLFSPIELEN IN MARSBERG

Der preisgünstige, ökologisch orientierte Golfclub für Jedermann. Einziger Golfclub als Abteilung eines Turn- und Sportvereins in Deutschland. 1999 wurde die Golfabteilung im Turn- und Sportverein TuS Westheim 1911 e.V. gegründet.

1. Bauphase

2000 wurden 6 richtige Golfbahnen und 3 provisorische Bahnen über die Driving Range gebaut. Sie sind seit 5/2000 bespielbar. Par 60, Slope Herren 97, Damen 91. Der Kurzplatz ist besonders für Anfänger angenehm, da die große Länge fehlt, dennoch ist er vom Deutschen Golfverband DGV anerkannt.

2. Bauphase

Bis 2007 wollen wir einen anspruchsvollen 9 Loch Golf Platz Par 72, plus 3 Loch für Anfänger mit separater Driving Range bauen. Dieser Platz wird ein vollwertiger Platz sein, der allen Spielklassen ausgezeichnete Übungs- und Spielmöglichkeiten bietet. Die Schwierigkeit des Platzes (Slope) wird sich erhöhen. Die Voraussetzungen in Westheim sind günstig. Es steht ein Gelände für 27 Löcher zur Verfügung. Es gibt ein Sportheim mit Toilettenanlage und Bedarfsrestauration in dem wir 2002 ein kleines Büro mit Proshop einrichten.



Training

Freitags ab 16 Uhr, samstags ab 11 Uhr und sonntags nach Vereinbarung ist B. Cockerill als Golftrainer auf der Anlage. Montag nachmittags ist der C-Trainer Carsten Dick von der Golfakademie Paderborn besonders für Kinder und Jugendliche verfügbar. Er macht mit der Hauptschule Westheim das VCG Programm »Abschlag Schule«.

Beitrag

Jahresbeitrag

- für Erwachsene
- für Zweitmitglieder anerkannter Golfclubs
- für Jugendliche bis zum 14. Lebensjahr
- für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
- für Studenten und Lehrlinge bis zum 27. Lebensjahr

292 Euro

212 Euro

31 Euro + TuS Jahresbeitrag

46 Euro + TuS Jahresbeitrag

62 Euro + TuS Jahresbeitrag

Der Platz ist spielbar, wenn kein Schnee liegt.

»TuS Westheim Golf Club« hat früh angefangen;

Erstes Turnier bereits am Ostersonntag; Vierer mit Auswahl drive am 13.4.02

Sehnsüchtig haben die Westheimer Golfer das Ende der Regenwurmphase herbeigesehnt. Auf dem sehr ökologisch angelegten naturnahen Platz sind morgens auf den nur etwas kurzgemähten Greens immer kleine Erdhäufchen durch die intensive Arbeit der Regenwürmer zu finden, die das Putten im Winter sehr erschweren. Dass das ein Zeichen für guten Boden ist, tröstet die auch im Winter sehr aktiven Westheimer Golfer nur wenig. Durch den Schnee im Dezember und Januar sehnte man sich nach jeder körperlichen Bewegung. Daher war die Bereitschaft groß, bei dem schönen Wetter rund um Ostern am schnell vorbereiteten Ostersonntagsturnier mit anschließendem Osterfeuer teilzunehmen.

Die Ergebnisse waren phantastisch: Nettosieger der Jugendlichen wurde Moritz Schulte.

Bruttosieger nur knapp der Präsident Dr. Golf-Peter Otto, wie er scherzhaft genannt wird. Hat er doch große Pläne, eine Erweiterung auf 27 Löcher und Wohnen am Golfplatz.

Abends traf man sich am Osterfeuer mitten auf dem Golfplatz zur Siegerehrung und dem gemütlichen Ausklang. Schon zwei Wochen später war offizieller Saisonbeginn, in einer Regenpause (lang ersehnt) mit einem Vierer-Auswahl drive.

Golf



Es gewann:

Erster

Reinhold Limpinsel mit Antje Otto, der Frau des Präsidenten

Zweiter

Ingrid Luckey mit Dr. Wolf-Peter Otto

Auf dem dritten Platz

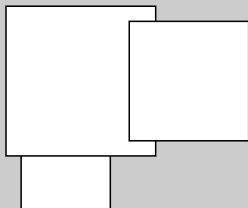
Ein lobender Extrapreis ging an Christa Limpinsel, deren Partner nicht erschienen war, die als einzelne 42 Nettopunkte erzielen konnte.

Das Wetter erlaubte es nicht im Freien zusammen sitzen zu können und zu feiern, daher fand der Ausklang im TuS Heim statt. Das heimatliche »Westheimer Pils« schmeckte hervorragend. Im Übrigen hat die Arbeit am Platz schon kräftig begonnen. Es wurden 220 Büsche angepflanzt, 40 Bäume gesetzt und 2 Ligusterhecken strategisch positioniert. 3 Abschläge neu und damit waagrecht angelegt und ein Green völlig neu aufgebaut und neu eingesät. Die Greens sind aerifiziert und gesandet, man kann schon wieder richtig putten. Das Bild des im letzten Jahr doch sehr kahlen Platzes hat sich schon sehr schön entwickelt. In diesem Jahr bekommt der Club ein eigenes Büro im TuS Sportheim, so dass auch hier die Kommunikation verbessert wird, dort wird man Kleinigkeiten für das Golf-Spiel kaufen können. Das Training durch B. Cockerill hat seit Mitte April begonnen, seit Anfang des Jahres läuft das Programm »Schule und Golf« der VCG in Zusammenarbeit mit der Golfakademie Paderborn und der Hauptschule Westheim, 20 Schüler nehmen daran teil, im Sommer ist ein Vergleichsturnier mit der Realschule Marsberg angedacht. Man sieht das Jahr beginnt stürmisch, der Vorstand ist fleißig, um die Zukunft des jungen Clubs muss man nicht ängstlich sein.

Termine im Jahr 2002:

Samstag, den 8.6.02	Juni-Turnier, Monatsbecher	VOC	14:00
Sonntag, den 30.6.02	Early-Morningturnier		6:00
Samstag, den 20.7.02	Matjes-Cup, Juli Monatsbecher	VOC	14:00
Samstag, den 24.8.02	Nord-Cup, August Monatsbecher	VOC	14:00
21.9.02 - 22.9.02	Clubmeisterschaft um den Preis der Brauerei Westheim	V	
Samstag, den 12.10.02	Präsidenten Cup, Oktober Monatsbecher	VE	14:00
Samstag, den 2.11.02	Martinsgangs		

Erklärung: V = vorgabewirksam; O = offenes Turnier für SpV 45; C = Clubmitglieder Vorgabe ab 54; E = Einladungsturnier



**Ihr Partner in allen
Pflaster- und
Landschaftsarbeiten
Pflaster für
anspruchsvolle Flächen**



**WILLI
PYLS**

34431 Marsberg-Westheim – Franziskusstraße 49
Telefon (0 29 94) 6 45 – Telefax (0 29 94) 93 01

SKIFREIZEIT DES TUS WESTHEIM

vom 19. bis 26. Januar 2002

Bereits zum vierten Mal fuhr die Westheimer Skifreizeit nach Österreich.

Diesmal ging unsere Reise nach Flachau. Mit 350 Pistenkilometern und 120 modernen Liftanlagen ist die Sportwelt Amadé das größte Skigebiet Salzburgs.

Schneesicherheit und beste Pistenpflege garantierten uns einen sportlich aktiven Winterurlaub. Das gemeinsame Skifahren war wieder ein Erlebnis. Es gab ei-

ne lustige Rodelpartie bei Mondschein, für Unersättliche eine Flutlichtpiste. Zahlreiche gemütliche Skihütten und Après-Lokale sorgten hervorragend für super Stimmung. Ständig präparierte Langlaufloipen rundeten

das Freizeitangebot ab. Unser Dank gilt auch in diesem Jahr dem Busunternehmen Ewald Rosenkranz aus Essentho – sicher brachte er uns in die Berge und wieder zurück.



EXCLUSIV-REISEN



OMNIBUS – REISEN

Rosenkranz

MARSBERG-ESSENTHO

Am Bruch 35

Telefon (02992) 1633 + 3190

Telefax (02992) 5475

Schulausflüge – Vereinsfahrten – Hotelbuchungen!
Wir machen Ihnen ein individuelles Angebot.

SKIFREIZEIT DES TUS WESTHEIM VOM 18. BIS 25. JANUAR 2003



Im kommenden Jahr wollen wir bereits zum fünften Mal zu einer gemeinsamen Westheimer Skifreizeit aufbrechen.

Unser Reiseziel soll Zell im Zillertal sein.

Direkt vor Ort befinden sich 25 km Langlaufloipen, die längste Naturrodelbahn des Zillertals (7 km Länge, bequeme Auffahrt mit der Gerlosstein-Seilbahn) und super Pisten. Auf Grund des Zusammenschlusses der Skigebiete Königsleiten – Gerlos – Zell ist die Zillertaler-Arena entstanden und somit das weitläufigste Skigebiet im Zillertal. Eine tolle Lage bis 2500 m garantiert Schneesicherheit und somit wieder einen Winterurlaub der Extraklasse.

Übrigens: die zahlreichen gemütlichen Skihütten und Après-Lokale sorgen wie in jedem Jahr hervorragend für das leibliche Wohl und für beste Stimmung. Unter Berücksichtigung einer Vorbuchung ist eine Anmeldung & Anzahlung bis zum 31. August 2002 erforderlich.

Anzahlung in Höhe von: 260 € pro Person.

Preis pro Person: 520 € – inbegriffen sind hierbei:

- Busfahrt hin und zurück
- Unterkunft mit Halbpension im Gasthaus-Hotel »Neue Post« (schöne Doppelzimmer; alle mit Bad oder Dusche/WC; Balkon, TV und Telefon)
- Frühstücksbüfett
- Abendmenü
- Saunabbenutzung
- 6-Tage Skipass

**Anmeldung bitte bis Ende August
bei Ingo Rosenkranz:
Tel. 0 29 94 / 90 86 19**



Freizeit- und Breitensport

LEICHTATHLETIK 2002

Die Übungsstunden unserer Leichtathleten sind montags von 16.45 bis 17.45 Uhr und dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr, in der Sommerzeit auf dem Sportplatz, im Herbst und Winter in der Turnhalle. Wir fahren zu Kreismeisterschaften und Abendsportfesten sowie zu Lang- und Mittelstreckenläufen. Die Kinder und Jugendlichen sind mit viel Spaß und sehr guten Ergebnissen dabei. Stephanie Sauerland, die vor



kurzem zum LC Paderborn wechselte, aber dem TuS Westheim trotzdem treu bleibt, nimmt in diesem Jahr an den Deutschen-Jugendmeisterschaften im Mehrkampf sowie im Einzelkampf im Hochsprung teil.

Nun kommen wir zu unserer Leichtathletikgruppe von Übungsleiterin Magret Koch. Die Jüngsten sind wie die Großen mit Leib und Seele dabei. Die Übungsstunden sind immer gut besucht und die Übungsleiterin freut sich über die große Anzahl der Jungen und Mädchen, die im spielerischen Umgang die einzelnen Sportarten der Leichtathletik erlernen. Die Ergebnisse können sich auch sehen lassen und wie bei den anderen auch, steht jährlich das Sportabzeichen mit auf dem Übungsplan. Eine große Anzahl der Gruppe hat schon mehrfach das Sportabzeichen erworben, wie auf dem Bild zu sehen ist.



Im Bild: Sofia Topp, Lisa Mühlenkamp, Vanessa Volke, Anna Rosenkranz und Franziska Geise sowie Julia Zillmann (nicht auf dem Foto) sind die Jüngsten aus unserem Verein, die das Sportabzeichen erworben haben. Einen herzlichen Glückwunsch an alle.

TuS BADMINTON-GRUPPE WIEDER ERFOLGREICH

In diesem Jahr haben wir wieder zahlreiche an der Stadtmeisterschaft in Marsberg teilgenommen, um so wieder ordentlich Platzierungen abräumen zu können. Das ist uns wie in den anderen Jahren zuvor auch wieder gelungen. Besonders erwähnenswert ist, dass Elke Weiffen zum zweiten Mal Stadtmeister wurde, den sie mit zwei weiteren Marsbergern teilt. Aber auch wir anderen Hobbyspieler haben unser Bestes gegeben und gute Platzierungen erreicht, wie Ihr unten sehen könnt. Wenn Ihr auch Interesse habt, Badminton zu spielen, so kommt einfach montags um 19 Uhr zur Turnhalle der Hauptschule Westheim. Wir würden uns freuen.

Bei den Stadtmeisterschaften 2002 gab es folgende Platzierungen:

HE	C-Tunier:	1. Richard Wibbeke
HE	B-Tunier:	1. Michael Weiffen
DE	C-Tunier:	1. Elke Weiffen, 2. Marina Busch, 3. Lilli Düllmann
HD	B-Tunier:	3. Michael Weiffen/Sebastian Pack, 4. Tobias Lang/Richard Wibbeke
DD	B-Tunier:	1. Kerstin Schleicher/Iris Kleck, 2. Elke Weiffen/Eva Legeler
Mix	B-Tunier:	1. Elke Weiffen/Michael Weiffen, 2. Eva Legeler/Richard Wibbeke 3. Iris Kleck/Sebastian Pack
Mix	U19:	4. Kerstin Schleicher/Tobias Lang
M	U19:	3. Eva Legeler
JE	U15:	8. Stephen Cremer, 9. Matthias Kloppenburg
JD	U15:	3. Stephen Cremer/Matthias Kloppenburg
JE	U13:	7. Dirk Wibbeke
JD	U13:	3. Dirk Wibbeke/Granit Ademey



Kompetenz zahlt sich aus!

- Gezielter Vermögensaufbau
- Optimale Beratung über staatliche Finanzhilfen
- Kostengünstige Baufinanzierung
- Krisenfeste Investmentanlagen
- Umfassende, objektive Versicherungsberatung



Jürgen Spieker

*Früher am
Später denken!*



**DEUTSCHE
VERMÖGENSBERATUNG**

Büro:
Kasseler Straße 23
34431 Marsberg-
Westheim
Telefon:
(0 29 94) 90 83 95
Telefax:
(0 29 94) 90 83 97

MONTAGSHÜPFER **Übungsleiterin Ingeborg Vonnahme**

Montags pünktlich um 20.15 Uhr treffen sich die »Montagshüpfer« zu ihrer Sportstunde in der Turnhalle in Westheim, bei gutem Wetter im Sommer auf dem Sportplatz am Hoppenberg. Neben ausdauerorientiertem Programm wie z.B. Aerobic wird gezieltes Muskeltraining durchgeführt nach dem Motto »Gymnastik in allen Variationen«. Der Einsatz von flotter, rhythmischer Musik sorgt für entsprechende Unterstützung und Spaß bei den Übungen. Zu einer der vielen Lieblingsübungsstunden ist die Gymnastik mit, auf und um den Stepper = Step-Aerobic geworden, wobei auch verschiedene kleine Schrittkombinationen eingeübt werden. Anschließende Muskelentspannung, Stretching sorgen für eine gelungene Abrundung der Sportstunden, die, wie man sieht, von den aktiven Teilnehmerinnen gut besucht werden.



MONTAGSGRUPPE von M. Koch und Irmgard Jordan



Unsere Gruppe hat Neues zu berichten: Seit Februar 2002 haben wir eine neue Betreuerin. Diese Aufgabe übernahm Irmgard Jordan. Wir wünschen ihr viel Erfolg und uns gute Zusammenarbeit. Ursel Reineke danken wir für 5 Jahre Betreuung. Sie verließ unsere Gruppe aus gesundheitlichen Gründen. Wir sind 17 Damen und treffen uns jeden Montag von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle. Unsere Übungsleiterin

M. Koch freut sich über den guten Besuch der Stunde. Bei flotter Musik ist die sportliche Betätigung mit Geräten, wie z.B. Hanteln, Bällen, Bändern, Ringen und den neuen Steppern, eine gute Sache für den Körper. Stretching und Entspannungsübungen erhöhen das Wohlbefinden. Wir haben Spaß und Freude miteinander und sind eine gesellige Truppe. Wer diese Art des Sports mag, ist herzlich willkommen.

»Das Handarbeitslädchen« Postagentur

WESTHEIM

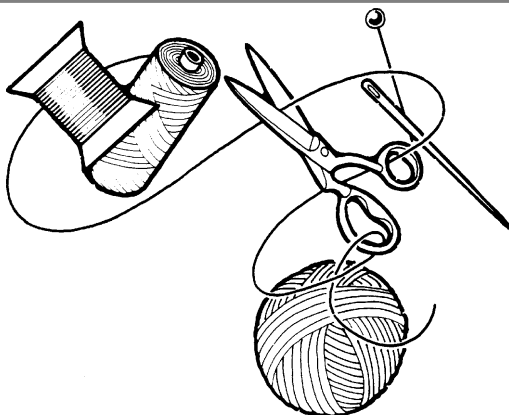
Kasseler Straße 51

Telefon 0 29 94 / 3 20

Geschäftszeiten:

9.00 - 12.00 Uhr und

15.00 - 18.00 Uhr



Über 5 Jahre »Sport für Ältere« beim TuS Westheim

Im Dezember 1996 wurde die Idee, eine Senioren-Gymnastikgruppe zu gründen, vom damaligen 1. Vorsitzenden des TuS Westheim Franz-Josef Weiffen geboren. Im Frühjahr 1997 wurde die Idee in die Tat umgesetzt und Anmeldungen von Lore Kann, Ursula Reineke und Erika Weiffen gesammelt. Am 29. April 1997 fanden sich die Teilnehmerinnen zur ersten Übungsstunde in der Turnhalle Westheim ein. Erika Weiffen übernahm die Gruppe als Übungsleiterin, die auch heute noch die fachliche Leitung ausübt. Als Betreuerin wurde Elisabeth Wegener gewählt, die dieses Amt bis zum 31. Oktober 2001 inne hatte. Seit dem 1. November 2001 gibt es ein Betreuer-Team mit Rosemarie Garbes, Hildegard Genster und Ursula Reineke, die auch für den geselligen Teil verantwortlich sind (Ende April 2002 wurde das 5-jährige Jubiläum der Gymnastikgruppe gefeiert). Die Seniorinnen der Sportgruppe Westheim sind voller Elan, denn es ist längst bewiesen:

»Wer rastet – der rostet«!

Schon leichte Übungen von kurzer Dauer können bei älteren Menschen unmittelbar zu einer Steigerung der Gedächtnisleistung führen. Dass ihnen die Bewegung nach Musik mit verschiedenen Gegenständen wie Reifen und Tüchern viel Spaß macht, haben sie bereits bei mehreren Auftritten in Marsberg bewiesen. Einmal in der Woche, dienstags um 17 Uhr, wird trainiert. Erika Weiffen ist stolz auf ihre Seniorinnen, die im Alter zwischen 60 und 81 Jahren topfit für ihr Alter sind. Doch auch wenn es um Hilfe und Unterstützung geht, sind die Senioren zur Stelle. Bei allem positiven, sportlichen Geschehen steht aber die Freude und das Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund. Eine Tagesfahrt nach Paderborn mit Stadt- und Domführung wurde am 13. Juni 2002 unternommen. Im Sommer, am Dienstag, dem 23. Juli 2002, soll auf dem Sportplatz in Westheim gegrillt werden. Und am 8. August 2002 steht noch eine Tagesfahrt auf dem Programm. Diese Fahrt führt zum Steinhuder Meer und in die Herrenhäuser Gärten nach Hannover.



Wirbelsäulengymnastik

Übungsleiterin: Erika Weiffen; Betreuer team: Monika Köster und Ursula Siebers

Rückenleiden sind in Deutschland mittlerweile zur Volkskrankheit Nummer eins geworden. 73 % der Deutschen im Alter von 25 bis 75 Jahren kämpfen in ihrem Leben mindestens einmal mit Rückenproblemen. Selbst 60 % der Schülerinnen und Schüler haben heute Haltungsschäden. Hier sieht man, wie wichtig vorbeugende Maßnahmen gegen Rückenschmerzen und Haltungsschäden sind. Diese Entwicklung kann durch ein gezieltes Wirbelsäulentraining gestoppt, oft sogar rückgängig gemacht werden. Wer sich hierüber informieren oder mitmachen möchte, ist dienstags um 18.00 Uhr in der Turnhalle richtig. Außerdem praktizieren wir Elemente aus der »Progressiven Muskelrelaxation«, Elemente aus dem »Feldenkrais« – Im Einklang mit dem eigenen Rhythmus leben – , Massage mit Igelbällen sowie Elementen aus Joga und Chi Gong. Wir sind eine gemischte Gruppe aus Damen und Herren im Alter zwischen 20 und 65 Jahren. Zu den Übungsstunden sind noch einige Plätze frei, also wer möchte, ist dienstags herzlich eingeladen.



10-JÄHRIGES BESTEHEN DER RADWANDERGRUPPE »QUERFELDEIN«

Zu diesem Anlass gönnten sich die Mitglieder der Radgruppe etwas ganz Besonderes! Eine Radtour durch ein schönes Stück Österreich entlang der Donau von Passau nach Wien. Am 5. Mai morgens um 6.30 Uhr stiegen wir in Westheim in den Zug nach Schärding, Fahrräder übergab uns der Reiseveranstalter vor Ort. Gut gelaunt ging's los und die ersten Kilometer machten wir unserem Namen »Querfeldein« alle Ehre, es ging über Stock und Stein. Die Dreiflüssestadt Passau mit dem berühmten Dom stand zur Besichtigung. Anschließend wurden noch fünfzig Kilometer bis zum ersten Quartier geradelt. An den darauffolgenden Tagen radelten wir bei strahlendem Sonnenschein auf gut ausgebauten Radwegen noch ca. 350 km bis Wien. Auf diesen Etappen standen Kultur und Geselligkeit auf dem Programm, eine bezaubernde Landschaft und herrliche Biergärten luden immer wieder zum



Verweilen ein. Unvergessen bleibt die Ankunft in Wien, mit dem Rad durch die Praterallee zu radeln ist ein Erlebnis. Nachmittags bummelten wir durch Wien, besichtigten den Stefansdom und das Hundertwasserhaus. Von dieser Radtour waren alle begeistert und schmiedeten Pläne für das nächste Jahr.



watex

»... mit Sicherheit anziehend!«

- **Feuerwehrsutzbekleidung**
 - **Wetter- und Warnsutzbekleidung**
 - **Forstsutzbekleidung**
 - **Arbeitsschuhe und -stiefel**
 - **Uniformen/Dienstbekleidung**

Gewerbegebiet Erlenbach · Zum Eisenhammer 25 · 34431 Marsberg
E-Mail: info@watex.de · Internet: www.watex.de

1000. MITGLIED IM TuS WESTHEIM

Der größte Verein im Sportkreis Warburg hat die magische Zahl von 1000 Mitgliedern erreicht. Der TuS Westheim begrüßte während seiner Jahreshauptversammlung als 1000. Mitglied Sylvia Casaretto. Die 50-jährige Rhodenerin ist Rektorin der Westheimer Franziskusschule und im Golf-Club aktiv.

SPORTABZEICHEN

Wieder einmal erfolgreiche Teilnehmerinnen am Sportabzeichen Wettbewerb 2001 aus der Abteilung Freizeit- und Breitensport des TuS Westheim. Mit Inge Werny (8); Ursula Reineke (9); Margitta Geise (14); Annette Scherl (17); Doris Hoffmann (4); Gabriele Zillmann (16); Walburga Rasche (17); Anita Bossmann (11); Adelheid Stratmann (17); Annette Rosenkranz (10); Claudia Lang (15); Barbara Seewald (12); Hilde Hartmann (4); Rein- hilde Vollmerig (16) und Ingeborg Vonnahme (17) haben zahlreiche Mitglieder des TuS Westheim wiederholt das Sportabzeichen bekommen. Nicht mit auf dem Foto, aber trotzdem erfolgreiche Teilnehmer waren noch: Heidi Jesper (12); Petra Hering (5); Irmgard Becker (11); Silvia Plempe (8); Siegfried Rosch (16); Andrea Seewald (14); Erika Weiffen (23) und Franz-Josef Weiffen (24) (In Klammern die erfolgreichen Teilnahmen).



VIER NEUE ÜBUNGSLEITER

Im Zeitraum von Februar bis Juni fand in Marsberg für die Sportvereine unserer Region ein Übungsleiterlehrgang statt. In 144 Stunden wurden 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von geschultem Personal ausgebildet. Auch wir können nun vier »frischgebackene« Übungsleiterinnen in unseren Reihen begrüßen und bedanken uns für ihre Bereitschaft, in ihrer Freizeit diese zusätzliche Aufgabe übernommen zu haben. Zur bestandenen Prüfung gratulieren wir Margitta Geise, Birgit Rasche, Siegrid Wahle und Simone Walter und wünschen für die weiteren sportlichen Aufgaben viel Erfolg.



WICHTIGER HINWEIS FÜR ALLE ABTEILUNGEN

Für das Jahr 2003 wird erstmalig für den Verein ein Haushaltsplan aufgestellt. Der Stadtsportverband Marsberg hat beim Landessportbund für den 9.10.2002 um 18.30 Uhr im Sportheim einen Referenten verpflichtet, der uns über das Vorgehen beraten wird. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Volksbank Marsberg. Eine Teilnahme aller Abteilungsleiter und Vertreter wird erwartet. Interessierte können an der Informationsveranstaltung teilnehmen.

NUN NOCHMAL IN EIGENER SACHE

Nach zahlreichen Stadt- und Kreismeistertiteln konnte sich Stephanie Sauerland, die in diesem Jahr erstmals für den LC Paderborn startete, auch auf Landes- und Bundesebene hervorragend behaupten. In ihrer Altersklasse (Schülerinnen W 15) wurde sie Ostwestfalenmeisterin im Hochsprung und 80 m Hürden sowie Westfalenmeisterin im Hochsprung und bei den Blockwettkämpfen Sprint/Sprung in Gladbeck. Auch in der nächst höheren Klasse (Jugend B), in der sie erst im kommenden Jahr starten muss, konnte sie sich behaupten. Sie wurde in dieser Klasse im Hochsprung Ostwestfalenmeisterin und Vize-Westfalenmeisterin. Mit ihren Bestleistungen qualifizierte sich Stephanie für die Deutschen Meisterschaften Jugend B im Hochsprung und Schülerinnen A im Blockwettkampf Sprint/Sprung. Bei den Deutschen B-Jugendmeisterschaften im Hochsprung in Mönchengladbach belegte sie mit 1,68 m einen beachtlichen 11. Platz. Bei den Blockwettkämpfen Sprint/Sprung in Illertissen ging sie mit 2.573 Punkten als 37ste von 47 Teilnehmerinnen an den Start. Im Verlauf des Wettkampfes konnte sie ihre Leistungen insgesamt deutlich um 76 Punkte auf 2.649 Punkte steigern und sich damit um 15 Plätze auf Platz 22 hocharbeiten. Eine insgesamt tolle Leistung, wenn man bedenkt, dass Stephanie in diesem Jahr erstmals an Westfälischen und Deutschen Meisterschaften teilgenommen hat. Mit verantwortlich für diesen Erfolg ist nicht zuletzt auch ihr Trainer Wladimir Diesendorf, der sie sehr behutsam und mit viel Einfühlungsvermögen an diese Leistungen heranführt und sie zu jedem Wettkampf begleitet – und das ehrenamtlich.



WESTHEIM-HAMMELBURG 2002 18. bis 20. 5. 2002

Samstag, 18.5.2002:

Uhrzeit: ziemlich früh

Jetzt geht's los!

So ca. 9.30 Uhr, wir, die Senioren-Fußballer trafen uns zur großen, finalen Abschlusstour der erfolgreich zurückgelegten Saison 2001/2002. Das Ziel lag diesmal nicht im fernen Osten (sonst wäre der Thorsten nicht mehr mitgefahren), sondern im nahen Bayern. Und weil wir alle so heimatverbunden sind (Glaube, Sitte, Trallala), sollte auch der Ort uns wohl bekannt vorkommen. Darum nahmen wir sehr gerne eine Einladung unseres Partner-Ortes »Westheim« bei Hammelburg zu einem Fußball-Pfingstwochenende an.

Wie immer pünktlich trafen sich 20 noch leicht gehandikapte (nicht zu vergessen: Otti hatte vorher Junggesellenabschied) Sen.-Fußballer der I. und II. Mannschaft bei Onkel Willi's Schänke zur bevorstehenden Überfahrt. Nach kurzer Begrüßung sollte es auch schon losgehen, als sich plötzlich herausstellte: Es fehlt noch WAS: - BRAUSE - !!! Schnell wurde Mr. Christoph Meier mit der Aufgabe beauftragt, das heimtückische Pulver zu organisieren. Und er absolvierte diese Aufgabe bravourös, da er es sich nicht nehmen ließ, uns für ganze 15,- € einzudecken. Der erste morgendliche Schock war somit überstanden, als das nächste Problem bevorstand, als Hotel feststellte: - ES FEHLT NOCH EINER! So standen 19 kleine Westheimer gelassen an der B7, wartend, dass noch der 20. Mann kommen würde. Es wurde gerätselt und diskutiert, wer nun das Opfer seiner Schlafgewohnheiten geworden war! Nach hitzigen Telefongesprächen und Konsultationen erreichte uns Stephan's LISTE. Sie sollte Aufschluss geben, wer in den letzten Monaten seine Beiträge eingezahlt und sich somit für die Fahrt qualifiziert hatte. ES WAR - Naja, er weiß schon bescheid! Jawohl, er hatte es geschafft, sich zur Fahrt anzumelden und unbemerkt 6 Monate lang seine Beiträge zu überweisen, ohne zu wissen, dass er mitfahren darf. Hier ein Tipp: Kontoauszüge mal wieder abholen! Wir machten uns natürlich Gedanken und auch Sorgen. Sollten wir nun für einen mehr mittrinken?! Aber der Volker war unerreichbar! Andere potentielle Kandidaten konnten leider nicht einspringen. Die Zeit war einfach zu knapp. So dachten wir uns; naja was soll's; Pech gehabt. Auf geht's! So schafften wir es, 150 m vom Abfahrtsort wieder ein Problem frühzeitig zu erkennen. Wir hatten kein BIER an Bord! Aber kein Problem; schnell wurde einem heimischen Bierkutscher aufgelauret und flugs der nötige Proviant »organisiert«. So konnte es dann doch endlich in Richtung WESTHEIM losgehen. Nach kurzem Zwischenstopp bei einem bekannten amerikanischen Schnellrestaurant (ja Frank, so schmecken Hamburger und Pommes) konnte es auf die Schlussetappe gehen.

Samstag, ca. 13:30 Uhr:

Feuerthal: Ein beschauliches Örtchen, 3 km von Westheim-Hammelburg entfernt und von den Westheimern so beliebt wie bei uns die Oesdorfer, war unsere Herberge für die nächsten 2 1/2 Tage. Nach kurzem Orientieren und schneller Zimmerverteilung ging es nun nach Westheim. Schnell wurde sich mit den einheimischen Bierglasgrößen vertraut gemacht, bevor wir in unserem Einlagenspiel unsere Fußballkunst zeigen konnten. Doch trotz dieser erschwerten Bedingungen und widrigen Umständen konnten wir schließlich gegen den SV Westheim mit 4:3 gewinnen. Torschützen (bitte Festhalten): Christoph Meier, Christian Salmen, Klaus Hansmann und »the Präsident himself« Ottmar der I. Nach dieser »gelungenen« Präsentation (zum Glück waren noch nicht so viele Zuschauer gekommen), kehrten wir nun in das Festzelt ein, um uns mit den heimischen Bürgern zu vereinen. Kaum wurde der erste Mitbürger angesprochen, stellte sich heraus, dass er über 20 Jahre in Westheim Westfalen lebte. Manfred Schwing ließ es sich nicht nehmen, uns einen Besuch abzustatten, aus Funk und Fernsehn hatte er erfahren, dass die Westheimer zu Besuch kommen. Er verbrachte einige schöne Stunden mit uns im Festzelt. Der weitere Abend und die nachfolgenden Stunden nun in etwas Zeit gafferter Form:

19:30 Uhr: man macht sich lautstark bemerkbar

20:00 Uhr: erste Fangesänge werden den Gastgeberinnen beigebracht

20:15 Uhr: die Band »Die Besengauer« oder so, stimmen die ersten Lieder an

20:20 Uhr: erste Experimente mit Obstler

20:25 Uhr bis spät in die Nacht: weitere Versuche mit Obstler + Brause

21:00 Uhr: Offizielle Begrüßung/Übergabe eines

Geschenkes durch Ottmar und Frank an den I. Vorsitzenden des SV Westheim

21:15 Uhr: weitere Fangesänge werden perfektioniert

23:30 Uhr: Kontaktaufnahme in der Longdrinkbar

2:00 Uhr: das Rückkehrprogramm läuft an

Unser eigens eingesetzter Kutscher »Klaus« brachte uns immer sicher und rechtzeitig in unsere Herberge nach Feuerthal zurück, als die Zeit reif erschien. So wurde jeweils immer in zwei Gruppen die Rückreise nach Feuerthal angetreten.



Samstag/Sonntag:

2:30 Uhr: die allseits beliebte Raupe zieht sich über unserer Etage
 2:35 Uhr: Hotte fühlt sich gestört und unterbindet die Raupe durch energisches Einschreiten
 3:00 Uhr: auch die Letzten fallen in die Federn

Sonntag, 19.5.2002:

8:30 Uhr: Wecken
 8:45 Uhr: Zimmer wieder gefunden
 9:00 Uhr: Duschen/Zähneputzen/Anziehen
 9:15 Uhr: Frühstück
 9:30 Uhr: Zusammentragen der Erinnerungen vom Vorabend
 9:45 Uhr: erster Frühschoppen
 10:00 Uhr: Abfahrt zum Sportfest nach Westheim mit »Klaus«
 10:15 Uhr: kleiner Stadtrundgang => schönste Sehenswürdigkeiten: das Gladbach Fan-Clubhaus, die überdimensionalen Parabolantennen,
 10:45 Uhr: Rückkehr in das Festzelt
 11:00 Uhr: zweiter Frühschoppen
 12:00 Uhr: Mittagessen (Dampfnudeln mit Meerrettich-Soße und Preiselbeeren)
 13:00 Uhr: Besuch des AH-Turniers und des Damen-Freundschaftsspiels
 17:30 Uhr: zwischenzeitliche Rückkehr nach Feuerthal durch »Klaus« zwecks Duschen und neuer Bekleidung
 18:30 Uhr: Rückkehr nach Westheim und in das Festzelt
 19:30 Uhr: Auftritt der Band: BMP = Bayerische Music Power
 20:30 Uhr: Fremde Frauen werden zum Tanzen aufgefordert bzw. gezwungen
 23:00 Uhr: Auftritt der »Star-Gäste«: Volker Schmitz und Frank Rasche alias Klaus Lage & Band mit der Pop-Hymne: »1000 mal berührt«
 23:05 Uhr: erste Zugabe mit musikalischer Begleitung und richtigen Texten
 23:10 Uhr: Frank Rasche ist nicht zu stoppen – er kündigt voller Euphorie den nächsten Song an: Griechischer Wein von Udo Jürgens
 23:11 Uhr: Volker Schmitz sieht das Elend kommen
 23:12 Uhr: kaum sind die ersten Klänge erklingen, nimmt das Schicksal seinen Lauf: TEXT vergessen
 23:13 Uhr: die selbst ernannten Star-Tenöre werden des Feldes verwiesen
 23:15 Uhr: die Menge rettet die Situation, indem die No.1-Hits »Löllöllö« und »Westheim ist die geilste Club die Welt« das Festzelt zum Beben bringt
 23:45 Uhr: Hotte streut eine Wodka-O-Runde nach der anderen in der Longdrinkbar
 24:00 Uhr: Generalprobe der Birkenparade im Festzelt für das noch bevorstehende Schützenfest (hat sich wohl gelohnt!?)
 00:30 Uhr: Christoph Meier macht Marcel Vonnahme einen Heiratsantrag
 0:31 Uhr: Marcel sagt: JA!
 2:00 Uhr: die ersten Birkenträger müssen ihrem Einsatz Tribut zollen
 3:30 Uhr: auch der zweite Zug tritt die Heimreise an
 3:45 Uhr: zweiter Versuch die Raupe zu starten – letzte Scheidebecher auf Zimmer 9
 4:00 Uhr: Moritz wird mit einer Sprühhattacke Eisspray außer Gefecht gesetzt (aus Notwehr) und abtransportiert
 4:30 Uhr: es kehrt Ruhe ein im Feuerthal



Montag, 20.06.2002:

8:30 bis 09:30 Uhr: siehe Sonntagmorgen
 9:45 Uhr: Zusammensuchen bzw. Packen des Gepäcks
 10:00 Uhr: erste Weinschorle
 10:30 Uhr: Verabschiedung aus Feuerthal und letzter Transport mit »Klaus« nach Westheim
 11:00 Uhr: erster Obstler + Brause
 11:30 Uhr: fünfter Obstler + Brause
 12:00 Uhr: Mittagessen
 13:00 Uhr: Trauung unseres Hochzeitspaares M.V. + C.M.
 13:15 Uhr: letztes Ständchen unsererseits an die freundlichen Gastgeber
 13:30 Uhr: Abfahrt mit BUS-Tours Rosenkranz
 15:45 Uhr: Ankunft in Blankenrode zum Heimatfest/Aufteilung in zwei Gruppen
 15:50 Uhr: Besuch des Schützenfestes bzw. Rückfahrt nach Westheim (Westfalen)
 16:00 Uhr: erstes kaltes Westheimer – vor der Theke – oder bei Kurt
 20:00 Uhr: Es reicht!

